

lieber Herr Professor!

Nun muss ich noch noch vor Vorchluss mein
Gedanken erleuchten, denn geschrieben habe ich eigentlich
schon längst, es geht bei mir bloß einen weiten Weg vom
Kopf zum Papier. Und dann habe ich ja auch die
tröstliche Aussicht, Ihnen erzählen zu können, was zu
schreiben mir schwerer fiel. Auf alle Fälle war mein Will.
schweigen nicht etwa ein Ausweichen Vollen, z. T. Bequemlich-
keit, zum Teil im Zusammenhang damit, dass ich eine
längere Kur in Genoroti machte, um mich endgültig
von allen lästigen Gipsverbanden zu befreien. Die
Sache ist gelungen.

Ja, wie Sie es sieht, geht. Vorläufig noch ruhig,
wenn auch schon nicht mehr so ganz, wie zu Anfang. Aber
es war auch außer Kleinigkeiten noch wenig mehr zur
Beruhigung. Die Küchepflege bewirkt das Geschäftliche,
die Schulpflege ebenso. In letzteren kommen wir einst wieder
einander, und werden es noch öfter, wegen des Frauen-Klubs.
Solch offiziellem Zeug bin ich nicht gewachsen.

Zu meinem Schand muss ich gestehen, dass es
mit meinem Studium Ihres Schrifttums nicht so weit her
ist; auf alle Fälle komme ich sehr langsam vorwärts, da
ich nicht stark arbeite. Aber ich habe doch so oft mit Freude

geprüft, wie alle Ihre Fragen in der Luft liegen, sodass
nur durch Ihre Schriften mir vieles klar wurde, was mich
dunkel bewegt hatte.

Seit ich von Semswitz zurück bin habe ich auch
berunt mit meinen Freunden zurück. Ich sah vorher nur
zu gut, wie leicht man auch da in oberflächlichen
Betitel kommt. Und doch reut einem jeder nur verständig
Nachmittag.

Mit Haller komme ich wenig zusammen, dagegen
habe ich Schütz öfter gesprochen. Wir machen jetzt mit
Künch, Kistler, Schultzen zusammen, den Versuch, uns
in Safenwil bei u. da zu treffen zu gemeinsamen Arbeit.
Man hat ja im Kanton irgendwie das Bedürfnis nach
einem Zusammenschluss. Man wird das bei Wort der
Pastoralgesellschaft gegenüber nicht los: eine Herde u. kein
Hirte.

Doch über all die Sachen hoffe ich im August
noch persönlich mit Ihnen sprechen zu können bei der
Safenwil.

Mit herzlichem Gruß Ihre

Karl Bräuer.